

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 105.

Dresden, am 26. März

1851.

Hundert und siebente öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 18. März 1851.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Urlaubsverweigerung. — Berathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation, die Verschiedenheit der Beschlüsse der ersten und zweiten Kammer über den Gesetzentwurf, einige Abänderungen und Zusätze zum Volksschulgesetz vom 6. Juni 1835 betr. — Besondere Berathung über Punkt I.—IV. — Schlussabstimmung.

Die Sitzung, bei deren Beginn nach $\frac{1}{2}$ 11 Uhr der Regierungskommissar D. Hübel und 52 Kammermitglieder gegenwärtig waren, wird, da das Protocoll der letzten Sitzung schon am Schlusse derselben verlesen worden war, mit dem Vortrage aus der Registrande eröffnet.

(Nr. 453.) Anderweiter Bericht der ersten Deputation, die Verschiedenheit der Beschlüsse der ersten und zweiten Kammer über den Gesetzentwurf, einige Abänderungen und Zusätze zum Volksschulgesetz vom 6. Juni 1835 betreffend.

Präsident D. Haase: Dieser Bericht ist Gegenstand der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 454.) Petition der Glaserinnung zu Penig um Schutz gegen Beeinträchtigung ihres Gewerbes durch Pfuscher.

Präsident D. Haase: Will die Kammer diese Petition an die vierte Deputation abgeben? — Einstimmig Ja.

(Nr. 455.) Protocoll extract der ersten Kammer vom 12. dieses Monats, die Berathung über die Position 7 des außerordentlichen Staatsbudgets und das königliche Decret wegen der erhöhten Militairbedürfnisse betreffend.

Präsident D. Haase: Geht an die zweite Deputation zurück.

(Nr. 456.) Beschwerde des Pulverfabrikanten Friedrich Wilhelm Steinbock zu Budissin wegen zu hoher Besteuerung seines Geschäftes.

Präsident D. Haase: Will die Kammer diese Petition an die vierte Deputation übergeben? — Einstimmig Ja.

(Nr. 457.) Der Abg. Kreller bittet um Verlängerung seines Urlaubs bis zum 1. künftigen Monats.

Präsident D. Haase: Meine Herren, es wird Ihnen heute noch ein allerhöchstes Decret vorgetragen werden, und ich ersuche Sie, so lange, bis dies geschehen ist, die Resolution auf dieses Urlaubsgesuch auszusetzen.

(Nr. 458.) Anderweiter Bericht der ersten Deputation, den Gesetzentwurf wegen Abänderung einiger Bestimmungen des Gesetzes über die Verhältnisse der Civilstaatsdiener vom 7. März 1835 betreffend.

Präsident D. Haase: Dieser Bericht ist gedruckt und kommt gegenwärtig zur Bertheilung. Ich setze ihn auf die morgende Tagesordnung.

(Nr. 459.) Protocoll extract der ersten Kammer vom 15. laufenden Monats, die Berathung über den Gesetzentwurf, Nachträge zu den bisherigen Ablösungsgesetzen, ingleichen eine der Staatsregierung ertheilte Ermächtigung bezüglich des aufzuschiebenden Schlusses der Landrentenbank betreffend.

Präsident D. Haase: Wird an die erste Deputation abzugeben sein.

(Nr. 460.) Das Präsidium der ersten Kammer theilt zwei allerhöchste Decrete vom 14. und 15. jetzigen Monats, den Schluß des Landtags betreffend, in Abschrift mit.

(Diese königlichen Decrete werden vorgetragen und lauten:)

1.

Den Schluß des Landtags betreffend.

Nachdem den getreuen Ständen die Allerhöchste Willensmeinung, den gegenwärtigen ordentlichen Landtag mit dem Monate Januar laufenden Jahres beschloßen zu sehen, unterm 14. December 1850 zu erkennen gegeben, später aber durch Decret vom 22. Januar dieses Jahres eine weitere Verlängerung dieses Landtags ausgesprochen worden, haben Sr. Königlichen Majestät die Allerhöchstdenselben neuerlich anderweit erstatteten Vorträge die Ueberzeugung gewährt, daß es möglich sein werde, die an die Ständeversammlung gelangten Regierungsvorlagen innerhalb der nächsten Wochen zu erledigen.

Se. Königliche Majestät haben daher den Schluß der ständischen Sitzungen nunmehr definitiv auf den 3. künftigen Monats zu bestimmen geruht, und wie Allerhöchstdieselben sich der Erwartung hingeben, daß die noch rückständigen Erklärungen der Ständeversammlung bis zu